

Rizatriptan HEUMANN bei Migräne 5 mg Tabletten. Wirkstoff: Rizatriptan (als Benzoat). **Zusammensetzung:** Jede Tablette enthält 5 mg Rizatriptan (als Benzoat). Sonstige Bestandteile: mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, vorverkleisterte Stärke (Mais), Eisen(III)-oxid (E 172), Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]. **Anwendungsgebiet:** Akute Behandlung der Kopfschmerzphase von Migräneanfällen mit oder ohne Aura bei Erwachsenen, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; gleichzeitige Verabreichung von Monoaminoxidase(MAO)-Hemmern oder Anwendung von Rizatriptan innerhalb von 2 Wochen nach Absetzen einer MAO-Hemmer-Therapie; schwere Leberfunktionseinschränkung; schwere Niereninsuffizienz; Schlaganfall oder vorübergehenden ischämische Attacke (TIA) in der Krankheitsgeschichte; mäßige oder schwere Hypertonie oder unbehandelte leichte Hypertonie; manifeste koronare Herzerkrankung wie ischämische Herzerkrankung (Angina Pectoris, Herzinfarkt in der Vorgeschichte oder dokumentierte stumme Ischämie), Anzeichen oder Symptome einer ischämischen Herzerkrankung oder Prinzmetal-Angina; periphere Gefäßerkrankung; gleichzeitige Verabreichung von Rizatriptan und Ergotamin, Ergotamin-Derivaten (einschließlich Methysergid) oder anderen 5-HT_{1B/1D}-Rezeptoragonisten. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktion, Anaphylaxie/anaphylaktoide Reaktion, Schlaflosigkeit, Desorientiertheit, Nervosität, Schwindel, Schläfrigkeit, Parästhesien, Kopfschmerzen, Hypästhesie, verminderte Aufmerksamkeit, Ataxie, Vertigo, Geschmacksstörungen/schlechter Geschmack, Tremor, Synkope, Krampfanfälle, Serotonin-Syndrom, Verschwommensehen, Palpitationen, Arrhythmie, EKG-Anomalien, Tachykardie, cerebrovasculäres Ereignis (die meisten dieser Nebenwirkungen traten bei Patienten mit prädisponierenden Risikofaktoren für eine Koronararterienerkrankung auf), Bradykardie, myokardiale Ischämie oder Myokardinfarkt (die meisten dieser Nebenwirkungen traten bei Patienten mit prädisponierenden Risikofaktoren für eine Koronararterienerkrankung auf), Hypertonie, Hitzewallungen, periphere vaskuläre Ischämie, Rachenbeschwerden, Atemnot, expiratorisches Giemen, Übelkeit, trockener Mund, Erbrechen, Durchfall, Verdauungsstörung, Durst, ischämische Colitis, Hitzegefühl mit Hautrötung (Flush), Juckreiz, Urtikaria, Angioödem (z. B. Gesichtsoedem, Schwellung der Zunge, Pharynxödem), Hautausschlag, Schwitzen, toxisch epidermale Nekrolyse (Lyell-Syndrom), Schweregefühl in bestimmten Körperregionen, Nackenschmerzen, Steifigkeit, Verspannungen in bestimmten Körperregionen, Muskelschwäche, Gesichtsschmerzen, Myalgie, Schwäche/Müdigkeit, Bauch- oder Schmerzen im Brustkorb. Apothekenpflichtig. **Stand:** 09/2024. Heumann Pharma GmbH & Co. Generica KG, Südwestpark 50, 90449 Nürnberg. www.heumann.de